

Schulsanitätsdienst



Wir legen an unserer Schule viel Wert auf die Stärkung der Mitverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler. „Es gibt kaum eine Tätigkeit, die einen so hohen ethischen Stellenwert besitzt und gleichzeitig ein so wertvolles „Lernen fürs Leben“ darstellt, wie die Erste Hilfe“¹. Im Rahmen des Schulsanitätsdienstes sorgen freiwillige Schüler/innen ab der 7. Klassenstufe für mehr Sicherheit und eine bessere Versorgung ihrer Mitschüler/innen und aller Mitarbeiter/innen bei Notfällen in der Schule.

Der Schulsanitätsdienst besteht aus maximal 20 Schülern/innen. Alle Schulsanitäter beginnen ihren Dienst als Praktikanten, bis sie an einer umfassenden Ausbildung für Ersthelfer*innen teilgenommen haben. Diese findet in Kooperation mit dem DRK Stade einmal pro Jahr etwa zur Mitte des Schuljahres statt. Fortan stehen die ausgebildeten Schulsanitäter in allen großen Pausen im Sanitätsraum bereit, um sich um verletzte und/oder erkrankte Mitschüler/innen zu kümmern. Außerdem begleiten sie mit ihrem Erste-Hilfe-Rucksack alle schulischen Veranstaltungen. Einmal in der Woche treffen sich alle Schulsanitäter, um anhand von Fallbeispielen oder tatsächlich erlebten Fällen das richtige Verhalten in Notfällen zu wiederholen.

Die Schulsanitäter kümmern sich in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Lehrerin (Frau Zenker) zudem um die Ordnung im Sanitätsraum und den Bestand der erforderlichen Materialien. Sie dokumentieren ihre Tätigkeiten selbständig.

Im Schulsanitätsdienst gibt es keine Einzelkämpfer². Die Schüler/innen lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein durch die Übernahme sozialer Verantwortung und die Aneignung von fachspezifischem Wissen. Ihr Einsatz wird durch eine Ehrung am Ende des Schuljahres und einen entsprechenden Vermerk im Zeugnis gewürdigt.

Im Schuljahr 2019/20 haben wir erstmalig die Grundlagenvermittlung in Erster-Hilfe in Kooperation mit dem DRK Stade durchgeführt. In einer Woche der Ersten-Hilfe vom 2.3.-6.3.2020 haben die Jahrgänge 5-8 je an einem Workshop teilgenommen (siehe Seite 2). Die Inhalte der Workshops waren so aufgebaut, dass alle Schüler/innen am Ende ihrer Schulzeit das komplette Wissen eines Ersthelfers vermittelt bekommen haben. Abschließend sollten die Schüler/innen der 9. Jahrgangsstufe ab dem Schuljahr 2021/22 die Chance bekommen, an einem kostengünstigen Erste-Hilfe-Kurs mit abschließendem Ersthelferschein teilzunehmen. Ziel war es, dass zukünftig nur noch kompetente Ersthelfer und Ersthelferinnen die Geestlandschule verlassen und ins Berufsleben starten. Leider konnte

¹ <http://www.georgianum-lingen.de/leben-und-lernen/schulsanitaetsdienst/> [Zugriff am 22.07.2016]

² <http://jugendrotkreuz.de/engagement/schulsanitaeter/> [Zugriff am 22.07.2016]

diese gute Aktion nach dem ersten Durchgang zunächst wegen Corona und anschließend aufgrund massiver Personalprobleme beim DRK bisher nicht wiederholt werden. Für das Schuljahr 2023/24 ist die Woche des Helfens für die ersten 2 Wochen im April 2024 in Planung. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs für Freiwillige der Jahrgänge 9 und 10 wird zu einem vergünstigten Teilnahmebeitrag angeboten werden.

Ausbildungsmodulare Jahrgang 5-9

Jahr-gang	Inhalte
5	Absetzen des Notrufes (Rettungskette) Eigenschutz und Absichern von Unfällen/ Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmehalts
6	Grundsätze der Wundversorgung
7	Gelenkverletzungen und Knochenbrüche
8	Symptomorientiertes Handeln, <ul style="list-style-type: none"> - Allergische Reaktion - Schlaganfall etc. - Aktuelle Krankheitsbilder an der Schule
9	Vollständige Erste-Hilfe-Ausbildung

Durchführung unter Leitung von Herrn Neumann vom DRK im Schuljahr 2019/20

	Montag, 2.3.20 Jg 5 Modul 1 Hilfe holen	Dienstag, 3.3.20 Jg 6 Modul 2 Wundversorgung	Donnerstag, 5.3.20 Jg 7 Modul 3 Gelenkverletzungen und Knochenbrüche	Freitag, 6.3.20 Jg 8 Modul 4 Symptomorientiertes Handeln
Block 1 7.30-9.00	5c	6a	7a	8c
Block 2 9.25-10.55	5a	6c+ Koop	7c	8b+ Koop
Block 3 11.20-12.50	5b	6b	7b	8a